

Rock vom Feinsten

«Rock i dr Fabrek»: Zwei Liechtensteiner Bands beschallen das Camäleon



Sind bei der vierten Ausgabe von «Rock i dr Fabrek» mit von der Partie: Die Mitglieder von Amerikan Beauty.

VADUZ – Am Samstag, den 24. Oktober, geht «Rock i dr Fabrek» bereits in die vierte Runde. Der Verein Kulturinarium präsentiert «Rock live» vom Feinsten im Eventraum des Camäleon im Spoerry-Areal in Vaduz.

Das Line-up mit zwei Bands aus Liechtenstein verspricht einen rockigen Konzert- und Partyabend für alle Fans der härteren Musik: Pussylovers und Amerikan Beauty.

Die Liechtensteiner Pussylovers wurde im Jahr 2001 gegründet und bestehen aus Sänger Marcel Senti, Bassist Simon Biedermann, Schlagzeuger Marius Matt sowie den beiden Gitarristen Pascal Ederer und Mathias Nutt. Seit ihrem Bestehen haben sich die Bandmitglieder dem Heavy Rock der 80er-Jahre verschrieben, der auch in dem im letzten Jahr erschienen Album der

beitet wurde. Das Album besteht aus acht Eigenkompositionen, die vom Cover des Kultsongs «We're Not Gonna Take It» von Twisted Sister abgerundet werden. In Kombination mit dem bereits angesprochenen eigenen, modernen Sound schaffen die Pussylovers mit Leichtigkeit den Spagat zwischen Tradition und Moderne. Ihre selbst komponierten Songs kombiniert die Gruppe bei Konzerten mit einigen handverlesenen Coverversionen. Im Verlauf ihres Bestehens konnten sich so die Pussylovers eine treue Fangemeinschaft erspielen, die ihnen auch über die Landesgrenzen hinweg an Konzerte folgt.

Sozialkritische Texte

Amerikan Beauty wurde 2005 vom Drummer Alex Fezzi und dem Gitarristen und Sänger Dennis Mungo gegründet und später durch Bru-

Nach verschiedenen Gigs etablierte sich das Trio schnell als ernst zunehmender Live-Akt in der Szene. Die 2007 aufgenommene Single «PsychoWalz» landete bei mehreren Internetradios in der Schweiz, Deutschland und Italien auf der Playlist und konnte auch in der Sendung «RockSpecial» des Schweizer Radiosenders DRS3 gehört werden. Aufenthalte in den Vereinigten Staaten hinterliessen tiefe Eindrücke über das soziale Gefüge unserer Zeit und lieferten die Grundlage für die sozialkritischen Texte des Albums «Social Stigma», welches im Januar 2009 an der Release Party im Krepel Buchs eine würdige Taufe erhielt. Einen Höhepunkt des Albums ist die Cover-Version des Disco-Klassikers «Lovemachine» von Supermax aus dem Jahre 1979. Der österreichische Produzent Kurt Hauenstein alias Supermax zeigte

von «Amerikan Beauty» auf einer Compilation-Box-Set von Supermax erschienen ist.

Für jeden Rockfan etwas dabei

Und damit es vor, zwischen und nach dem Konzert auch was zum Headbängen gibt, sorgt DJ Cora. Mit Sound aus der Konserve von AC/DC, Mötley Crüe und Metallica ist sicher für jeden Rockfan etwas dabei. (pd)

«Rock i dr Fabrek»

- **Wann:** Samstag, den 24. Oktober, Beginn 20.30 Uhr (Türöffnung 19.30 Uhr)
- **Wo:** Eventraum Camäleon im Spoerry-Areal, Vaduz
- **Einlass:** Ab 18 Jahren (Ausweis-kontrolle)
- **Veranstalter:** Verein Kulturinarium
- **Infos:** www.kulturinarium.li